

Die Gerresheimer Glashüttenwerke A.-G. befinden sich in recht erfreulicher Entwicklung, so daß, wenn nicht unvorhergesehene Fälle eintreten, auf das erhöhte Kapital eine höhere Dividende als im Vorjahre (10%) zu erwarten sein dürfte.

Leipzig. Wie schon erwähnt worden, besteht bei der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft in Eisleben angesichts der ungewöhnlich guten Kupferpreise bereits jetzt Gewißheit darüber, daß das Unternehmen in diesem Jahr einen ungewöhnlich guten Abschluß macht. Im Einklange hiermit steht es, daß auch eine höhere Abschlagsausbeute als voriges Jahr verteilt wird. Es wurde an der Börse bekannt, daß 20 M pro Kux verteilt werden sollen.

Nordhausen. Auf dem Eichsfelde dehnt sich die Kaliindustrie immer weiter aus. Vor kurzem fand die erste Schachttaufe statt; der Kalischacht der Deutschen Kaliwerke bei Bernterode erhielt den Namen „Preußen“. Bei Neustadt ist ein zweites großes Kalibergwerk der Gesellschaft Neu-Bleicherode im Entstehen begriffen. — An mehreren anderen Orten des Kreises Worbis werden die Bohrungen fortgesetzt. Die von der Kalibohrgesellschaft Felsenfest in Essen vorgenommene Bohrung bei Hüpstedt hat jetzt bei 827 m Tiefe ein hochprozentiges Kalilager aufgeschlossen. Das 22,65 m mächtige, flach gelagerte Kalisalzvorkommen setzt sich nach der Untersuchung zusammen aus 5,20 m Sylvinat mit 35,45%  $K_2O$  und 7,45 m Karnallit.

Staßfurt. Die Kalibohrgesellschaft Großherzogin Sophie-Essen hat bei Lengsfeld ein Sylvinatlager von 5 m Mächtigkeit erschlossen, dessen Durchschnittsgehalt 28,17%  $KCl$  ist. Die Sylvinite enthalten außer Steinsalz nur ganz geringe Mengen fremder Begleitsalze und sind von den äußerlich gut erkennbaren Steinsalzbänken durch Ausklauben zu trennen. Abgesehen von den Schichten, die durch Ausklauben angereichert werden können, hat das Vorkommen einen Durchschnittsgehalt von 33 $\frac{1}{2}$ % Chlorkalium. Die Bildung einer Gewerkschaft ist eingeleitet.

### Aus anderen Vereinen.

Ein Kongreß der internationalen Vereinigung zum Studium von Baumaterialien wird in Brüssel vom 3./9.—8./9. tagen. Die Arbeiten werden in drei Abteilungen erledigt. Die erste soll sich mit Zement, die zweite mit Metallen, die dritte mit verschiedenen anderen Baumaterialien beschäftigen.

Der Verein deutscher Eisengießereien hält am 13./9.—15./9. in Nürnberg seine diesjährige Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: der Bericht der Kommission für Prüfung von Gußeisen, erstattet von Geheimrat Jüngst-Berlin, Vorträge über metallographische Untersuchungen für das Gießereiwesen (Prof. Heyn-Groß-Lichterfelde) und über bayrische Eisenindustrie (Dir. Tafel-Nürnberg).

### Personalnotizen.

Dir. Scharf ist zum technischen Leiter des Bochumer Vereins für Bergbau- und Gußstahlfabrikation als Nachfolger von Dir. Tiefenbach ernannt worden.

Der Nahrungsmittelchemiker Dr. Rudolph, Meerane wurde zum Leiter des neu errichteten Nahrungsmitteluntersuchungsamtes der Stadt Liegnitz gewählt.

Den Mitgliedern der physikalisch-technischen Reichsanstalt, Prof. Dr. Franz Mylius und Prof. Dr. Hermann Wiebe wurde der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen.

Geh. Kommerzienrat Hartmann, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Firma Krupp, Essen, sowie die Direktoren Roetger und Dreger erhielten den roten Adlerorden III. Klasse, die Direktoren Ehrenfeld, Budde und Gillhausen den Kronenorden III. Klasse, Finanzrat Klüpfel und der frühere Direktor Meshausen den Kronenorden II. Klasse.

Dem Physiker Prof. James Dewar ist dieses Jahr die Mateuccimedaille von der italienischen Gesellschaft der Wissenschaften verliehen worden.

Dr. A. Windaus, Privatdozent für Chemie in der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. B. erhielt den Titel Professor.

Dem Privatdozenten und Assistenten am chemischen Laboratorium der Universität Rostock, Dr. Franz Kuncell, ist der Titel Professor verliehen worden.

Dr. M. Koch habilitierte sich an der Wiener Universität für organische Chemie.

Dr. O. Loeb hat sich an der Universität Bern als Privatdozent für Pharmakologie habilitiert.

### Neue Bücher.

**Auskunftsbuch** für die chemische Industrie. V./VI. Jahrg. 1906/1907. Herausgeg. v. H. Blücher. (XXVI, 1270 u. 40 S.) 8°. Berlin, G. Ziemsen 1906. Geb. M. 10.—

**Beilstein, F.** Handbuch der organischen Chemie. 3. Aufl. Ergänzungsbände. Herausgeg. von der deutschen chem. Gesellschaft, red. v. Paul Jacobson. 4. Ergänzungsband, entsprechend dem 4. Bande des Hauptwerkes. (XVI, 1218 S.) Lex. 8°. Hamburg, L. Voß 1906.

M 34.20; geb. in Halbfz. M 38.—

**Bois-Reymond, A. du, Dr.** Erfindung und Erfinder. (VII, 284 S. m. 1 Fig. u. 1 Tab.) gr. 8°. Berlin, J. Springer 1906. M 5.—; geb. M 6.—

**Gröger, A., Ing.-Chem.** Chemisch-technisches Vademekum für Zuckerfabriken. II. Teil. 1901—1905. (XV, 344 S.) gr. 8°. Prerau 1906. Leipzig, R. Gerhard. Geb. M 10.—

**Herz, W., Privatdoz. Dr.** Die Lehre von der Reaktionsbeschleunigung durch Fremdstoffe. (Katalyse.) (42 S.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1906. M 1.20

**Kalman, Wilh., Prof.** Gewerbesch.-Fachvorstand. Kurze Anleitung zur chemischen Untersuchung von Rohstoffen und Produkten der landwirtschaftlichen Gewerbe und der Fettindustrie. 2. Aufl. (IX, 153 S. m. 3 Abb.) gr. 8°. Wien, F. Deuticke 1906. M 4.—